

Leitfaden zum Prüfungsteil 3
«Simulierte Führungssituation mit Fachgespräch»

Version vom 23.10.2024

1. Beschreibung der Aufgabe

In der simulierten Führungssituation mit Fachgespräch versetzt sich die Kandidatin, der Kandidat in eine Situation aus der Praxis der Organisationsleitung, die ihr, ihm schriftlich vorgelegt wird. Diese kann unterschiedliche Aspekte und Herausforderungen beinhalten, denen die Leitung einer sozialen oder sozialmedizinischen Organisation begegnet und bei der sie, er Führungs-Know-how unter Beweis stellen muss (z.B. dem Stiftungsratspräsidium Rechenschaft bzgl. eines Problems ablegen, ein Problemlösungsgespräch mit einer Abteilungsleiterin oder einem Abteilungsleiter führen, etc.).

Die Situation wird (nach einer Vorbereitungszeit seitens der Kandidatin, des Kandidaten) simuliert. Unmittelbar danach erfolgt eine kurze Selbstreflexion der Kandidatin, des Kandidaten gemäss vorgegebener Struktur und der Fragen der Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten. In einem anschliessenden Fachgespräch werden die Themen, die sich aus der Situation ergeben haben, diskutiert.

2. Rahmenbedingungen

Ablauf und Zeiten

Die Bearbeitung der "Simulierten Führungssituation mit Fachgespräch" erfolgt in vier Phasen, die sich zeitlich wie folgt gestalten:

1. Phase	25 Min.	Individuelle Vorbereitung auf die Führungssituation: Herausforderungen erfassen, Ziele setzen, Handlungs- und Vorgehensstrategie entwickeln
	<i>5 Min. Raumwechsel</i>	
2. Phase	20 Min.	Durchführung der Simulation: ohne jegliche Intervention der Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten - das Zeitmanagement verantwortet die Kandidatin, der Kandidat
3. Phase	10 Min.	Individuelle Reflexion des eigenen Handelns/Vorgehens in der Simulation: Stärken/Schwierigkeiten, Erkenntnisse/lessons learned

3. Weitere Informationen

Vorbereitung

Es empfiehlt sich, insbesondere bei Kandidatinnen und Kandidaten, die in ihrer Ausbildung die Methode der Simulation und des Rollenspiels nicht erlernt haben, sich im Vorfeld der Prüfung mit ihr vertraut zu machen. Im Sinne der Vorbereitung kann es hilfreich sein, sich in realen Situationen (z.B. Gespräch mit einer, einem Mitarbeitenden) oder im Rahmen der Ausbildung in Simulationen oder Rollenspielen auf Video aufzunehmen und das eigene Verhalten bezogen auf ausgewählte Kriterien zu analysieren.

Einsatz von Figurantinnen und Figuranten

Für die Durchführung der Führungssimulation werden ausgebildete und instruierte Figurantinnen und Figuranten beigezogen. Sie übernehmen jeweils eine Rolle, welche die Situation nahelegt (z.B. als Vorstandspräsidentin, Abteilungsleiter, etc.). In ihrer Rolle halten sie sich an definierte Eckdaten, gehen aber auch auf die Kandidatinnen und Kandidaten ein und spiegeln so die Wirkung ihres Verhaltens.

4. Beurteilungskriterien

Die Grundlage der Beurteilungskriterien bildet das Kreismodell der Organisationsführung (siehe dazu auch Wegleitung Ziff. 4). Es illustriert zum einen, wie die beiden Abschlüsse (Berufsprüfung Teamleiterin, Teamleiter [grüner Kreis] und die Höhere Fachprüfung Leiterin, Leiter von Organisationen [roter Kreis]) ineinandergreifen. Zum andern verdeutlicht die Darstellung, welche Segmente des Kreismodells der Organisationsführung in den einzelnen Prüfungsteilen überprüft werden. Die Segmente des Kreismodells (Führungssegmente) finden sich daher im Beurteilungsraster wieder. Ergänzt werden sie mit Kriterien, die sich auf personale und soziale Kompetenzen beziehen.



Übersicht der Führungssegmente und Handlungskompetenzen im Beurteilungsraster PT3

Die Beurteilungskriterien sind gleichzusetzen mit den prüfungsrelevanten Handlungskompetenzen (HK) (s.a. Wegleitung: Anhang A und B). Ausgewählte Handlungskompetenzen werden zweifach gewichtet (Punktezahl x 2).

Das Kreismodell der Organisationsführung - HFP LO Handlungskompetenzbereiche (HKB) Personale und soziale Kompetenzen (PSK)	Prüfungsrelevante Handlungskompetenzen (HK)
1 Strategie & Leadership HKB A, B	1.1 Krisen und komplexe Situationen erkennen, analysieren, das Niveau der Verantwortung sowie der Intervention festlegen und deren Ausführung sicherstellen B6
	1.2 Operative Ziele und Massnahmen für die Organisation aus den normativen und strategischen Vorgaben ableiten und umsetzen; Massnahmen steuern; Ergebnisse analysieren A2, A3
	1.3 Zusammenarbeit mit den strategischen Führungsgremien oder anderen relevanten Stakeholder pflegen und integrativ gestalten; das Zusammenwirken von interprofessionellen und interkulturellen Teams koordinieren (managing diversity) A4, B5
2 Organisation & Qualität HKB C, D	2.1 Eine Organisationskultur fördern, welche die Bedürfnisse und die Diversität der Mitarbeitenden wie auch der Klientel berücksichtigt C2, C3
	2.2 Qualität (Qualitätsmanagementsysteme) entwickeln, einführen und steuern; dabei den Qualitätsdiskurs der Branche mitverfolgen und den Bedarf an Neuerung wahrnehmen; Risiken erkennen und angehen - Sicherheitsmassnahmen umsetzen D1, D2, D5
	2.3 Die Aufbau- und Ablauforganisation kontinuierlich überprüfen und deren Weiterentwicklung steuern C5
3 Betriebswirtschaft, Personale und soziale Kompetenzen HKB E, F, G PSK	3.1 Betriebswirtschaftliches Know-how (bzgl. Personal, Marketing & Kommunikation, Finanzen, Infrastruktur & Technologie) ins Handeln und in die Argumentation einfliessen lassen E, F, G
	3.2 *Im Auftritt und in der Verhandlungs-/Gesprächsführung überzeugen durch Beweglichkeit im Denken, Begeisterungsfähigkeit, durch kommunikative Fertigkeiten sowie Argumentations- und Durchsetzungsgeschick PSK1, 3, 6, 10
	3.3 *Fertigkeiten der Beziehungsgestaltung im professionellen Kontext demonstrieren - z.B. durch Einfühlungsvermögen und Perspektivenwechsel, Wertschätzung und Respekt sowie rollenbewussten Umgang mit Grenzen PSK7
	1.1 Krisen und komplexe Situationen erkennen, analysieren, das Niveau der Verantwortung sowie der Intervention festlegen und deren Ausführung sicherstellen B6

*Die Beurteilung dieses Kriteriums zählt für die Summe des Prüfungsteiles 3, doppelt